Presseinformation

**»Wohin die Schuld uns trägt« von Regine Kölpin**

Meßkirch, Juli 2020

Die Schuld tragen die Lebenden
Der neue Roman von Regine Kölpin über die NS-Verbrechen im ehemaligen Westpreußen

Zum Ende des Zweiten Weltkriegs nahm die systematische Vertreibung und Flucht der deutschen Bevölkerung aus Westpreußen immer mehr zu. Die zuvor entstandenen ethnischen und nationalpolitischen Auseinandersetzungen spalteten das einst friedliche Zusammenleben zwischen Deutschen und Polen. Über zwölf Millionen flohen aus dem heutigen Polen, wobei viele mit dem Leben bezahlen mussten. Diesen geschichtlichen Hintergrund greift die Autorin Regine Kölpin in ihrem neuen Roman »Wohin die Schuld uns trägt« auf. Ein Verbrechen aus der NS-Zeit wird für den 80-jährigen Matteusz zum tödlichen Verhängnis. Seine hinterlassenen Hinweise führen die Jever Kommissarin Kenza Klausen in ihrem ersten Fall nach Polen, wo einst die Mutter des Toten unter mysteriösen Umständen starb. Ein weiterer Mord und ein Anschlag auf die Jugendfreundin des Opfers stellen die junge Ermittlerin vor große Herausforderungen. Die LeserInnen tauchen dabei in ein dunkles Kapitel der deutsch-polnischen Geschichte ein, welches die Autorin anhand von Vor-Ort-Recherchen authentisch aufbereitet.

**Zum Buch**

Als Tania Lewalder einen Brief aus der Vergangenheit erhält und der Überbringer einen Tag später tot aufgefunden wird, übernimmt Kommissarin Kenza Klausen die Ermittlungen. Die Spur führt nach sie Polen. Was ist dort bei Kriegsende mit Tania Lewalders Mutter passiert?

Dann gibt es einen zweiten Mord an einer alten Frau. Ihr Tod scheint mit dem ersten Fall in Verbindung zu stehen. Nach und nach verdichten sich die Hinweise auf ein grausames Verbrechen in der Vergangenheit, das bis heute vertuscht werden soll.

**Die Autorin**

Regine Kölpin ist 1964 in Oberhausen geboren, lebt seit dem fünften Lebensjahr an der Nordseeküste und schreibt Romane und Geschichten unterschiedlicher Genres. Sie ist auch als Herausgeberin tätig und an verschiedenen Musik- und Bühnenproduktionen beteiligt. Außerdem hat sie etliche Kurztexte publiziert. Ihre Arbeiten wurden mehrfach ausgezeichnet. Regine Kölpin ist verheiratet mit dem Musiker Frank Kölpin. Sie haben fünf erwachsene Kinder, mehrere Enkel und leben in einem kleinen Dorf an der Nordsee. In ihrer Freizeit verreisen sie gern mit ihrem Wohnmobil, um sich für neue Projekte inspirieren zu lassen. Mehr unter www.regine-koelpin.de

**Wohin die Schuld uns trägt**

**Regine Kölpin**

**346 Seiten**

**EUR 18,00 [D] / EUR 18,50 [A]**

**ISBN 978-3-8392-2772-5**

**Erscheinungstermin: 8. Juli 2020Kontaktadresse:**

**Gmeiner-Verlag GmbH**

Petra Asprion

Im Ehnried 5

88605 Meßkirch

Telefon: 07575/2095-153

Fax: 07575/2095-29

petra.asprion@gmeiner-verlag.de

www.gmeiner-verlag.de

**Cover und Autorenfoto zum Download**



 © privat

**Anforderung von Rezensionsexemplaren:**

* Regine Kölpin »Wohin die Schuld uns trägt«, ISBN 978-3-8392-2772-5

**Absender:**

Redaktion

Ansprechpartner

Straße

Land-PLZ Ort

Telefon / Telefax

E-Mail